

Cannstatt 29.XII.83.

Hochverehrter Herr Professor!

Es gereicht mir zur besonderen Freude, Ihnen anbei das besprochene Goethebild¹ übersenden zu können; ist es doch ein in Goethes Wesen so tief eindringender Geist, dem ich dasselbe übergeben kann. Möge Ihnen dasselbe zugleich als schwaches | Zeichen der dankbaren Hochachtung dienen, die ich einem Manne wie Ihnen gegenüber von Herzen hege.

Das zweite Exemplar ist für Ihren Herrn Sohn² bestimmt, dem ich mich bestens empfehle.

Das nähere bei Rollet, Goethebildnisse (1883) S. 134–137 und S. 297.³

In herzlicher Verehrung Ihr ganz ergebenster

H. Vaihinger

Anmerkungen

¹ das besprochene Goethebild] *Anlaß nicht ermittelt*

² Herrn Sohn] *Robert Vischer (1847–1933), Kunsthistoriker, Prof. in Breslau, Aachen und Göttingen (NDB).*

³ Rollet, Goethebildnisse (1883) S. 134–137 und S. 297] *zum Goethe-Porträt von Joseph Friedrich Raabe vgl. die angegebenen S. in recte: Hermann Rollett: Die Goethebildnisse biographisch-kunstgeschichtlich dargestellt. Wien: Braumüller 1883. Mit Abbildung.*